Ausgabe 46|2012

Waldforschung aktuell

Nachrichten aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

AUS DEM ZENTRUM WALD-FORST-HOLZ

Neuer Studiengang an der HSWT

Masterstudiengang »International Management of Forest Industries« genehmigt

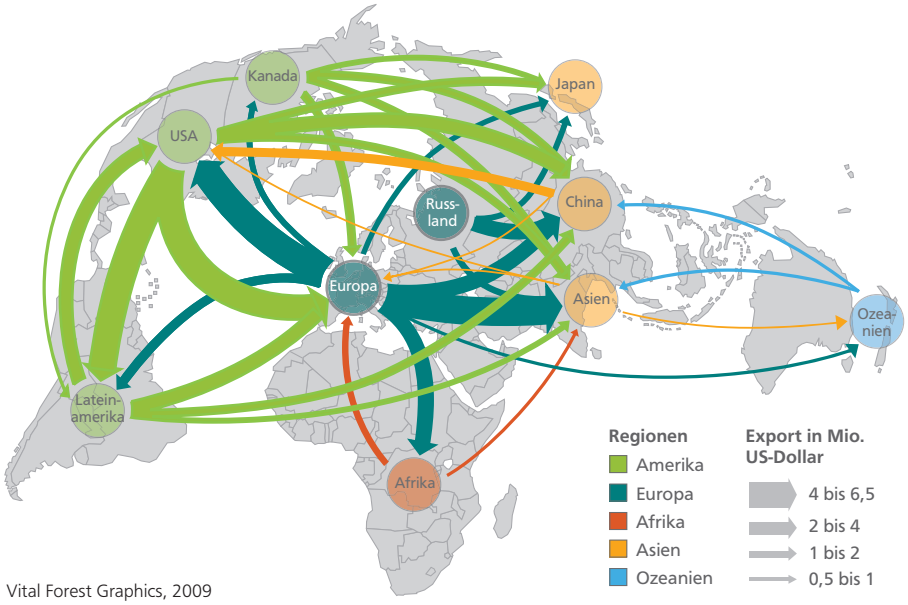
Steffen Rogg

Die Globalisierung ist gerade in der Forst- und Holzindustrie weit vorangeschritten. Ehemals national agierende Abnehmerindustrien wurden zu Global Playern mit weltweit positionierten Standorten. Holz und Holzprodukte werden in immer größerem Umfang international gehandelt und transportiert. Darauf muss auch die Lehre stärker reagieren und spezielle Kompetenzen für die veränderten Arbeitsmärkte vermitteln.

Bundesweit einmalig ist das neue Studienangebot: die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf in Freising und die Schweizer Hochschule für Landwirtschaft in Zollikofen bieten ab Sommer 2012 einen neuen Masterstudiengang an – in enger Zusammenarbeit mit führenden Unternehmen der Forst- und Holzindustrie.

Globalisierung des Holzmarktes

Im Jahr 2006 betrug der weltweite Handel mit Holzprodukten 327 Milliarden US-Dollar, wobei in Europa (ohne Russland) nahezu die Hälfte des weltweiten Handels umgesetzt wird (Abbildung 1). Der Warenfluss in Europa belief sich auf 158 Milliarden US-Dollar Import und auf 184 Milliarden US-Dollar Export. Circa 60 Prozent des Holzaufkommens der EU stammte aus Deutschland beziehungsweise 27 Prozent aus dem Freistaat Bayern. Auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung in den Schwellenländern ist mit einem weiteren Anstieg des Welthandels mit Holz- und Holzprodukten zu rechnen. Regierungen und Industrie reagieren darauf auch mit einer gezielten Ausdehnung der bewirtschafteten Waldflächen.



Vital Forest Graphics, 2009

Abbildung 1: Weltweiter Im- und Export von Rohholz und Holzprodukten, *www.unep.org*

Kompetenzmatrix und Module

Auf Grund umfangreicher Daten- und Literaturrecherchen sowie mit Hilfe eines Expertenclusters mit Vertretern aus der Säge-, Zellstoff-, Forstindustrie, des Holzhandels und von Unternehmensberatungen wurde erarbeitet, welche Kompetenzen Absolventinnen und Absolventen eines Studienganges aufweisen müssen, um erfolgreich in einem solchen Umfeld agieren zu können. Es ergaben sich vier Haupthandlungskompetenzen:

- Forstbetriebliche Vertiefungen (aufbauend auf der Bachelorausbildung)
- Management inner- und überbetrieblicher Wertschöpfungsprozesse
- Nationale, internationale und globale Märkte von Holz- und Holzprodukten
- Sprachen

Auf diese Handlungskompetenzen aufbauend wurden anschließend die dazugehörigen 14 Module entwickelt, die in Weihenstephan, in Zollikofen sowie in den Partnerunternehmen vermittelt werden (Tabelle 1).

Tabelle 1: Handlungskompetenzen und ihre Module

Studienort	Handlungskompetenz	Modultitel
Weihenstephan	Forstbetriebliche Vertiefungen	• Wirtschaftsplanung und Management • Kostenmanagement und Controlling • Forstliche Unternehmensbewertung • Recht für Führungspersonen Wirtschaftsinformatik
	Sprachen	• Interkulturelle Kompetenz
Zollikofen	Management von inner- und überbetrieblichen Wertschöpfungsprozessen	• Logistik, Supply Chain und Netzwerk Management
	Nationale, internationale und globale Märkte von Holz- und Holzprodukten	• Kundenverhalten und Marketing
	Management	• Internationales Management
	Querschnittskompetenzen	• Wissensmanagement und Transfer in der Land- und Forstwirtschaft • Integriertes Ressourcen- und Umweltmanagement • Qualitätsmanagement, Rückverfolgbarkeit und Unternehmensverantwortung
	Sprachen	• Kommunikationskompetenz
Weihenstephan, Zollikofen und Partnerunternehmen	Querschnittskompetenzen	• MSc Thesis und Verteidigung der MSc Thesis (Masterarbeit)

Berufsfelder

Für Absolventinnen und Absolventen des neuen Masterstudienganges eröffnen sich neue Berufsfelder, als besonders relevant werden folgende fünf Aufgabenfelder betrachtet:

1. Managementfunktionen in größeren Forstbetrieben weltweit

Die Masterausbildung in Kombination mit den im Bachelor vermittelten Kompetenzen stellt für die Absolvierenden eine ideale Basis dar, um weltweit Führungsfunktionen in größeren Forstbetrieben einzunehmen.

2. Managementfunktionen in international agierenden Konzernen

Sprachkenntnisse, Management- und Logistikkenntnisse stellen eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Einstieg in internationale Unternehmen dar. Die Absolvierenden der Masterausbildung sind dabei insbesondere für die Bereiche Holzbeschaffung und Logistik geeignet.

3. Leitungsfunktionen im öffentlichen Forstdienst deutschsprachiger Länder

Früher hatten Absolventinnen und Absolventen der Universitäten fast ausschließlich Leitungsfunktionen im öffentlichen Forstdienst besetzt. Darüber hinaus scheint es nun sogar einen zunehmenden Bedarf an Mitarbeitern mit den im Masterstudiengang vermittelten Kompetenzen zu geben.

4. Mitarbeiterstellen in internationalen Unternehmensberatungen

Mit dem neuen Masterstudiengang »International Management of Forest Industries« werden sich den Studierenden auch Mitarbeiter- und Kaderstellen in privaten Ingenieurbüros, in Umwelt- und Holzhandelsorganisationen sowie in der Entwicklungszusammenarbeit öffnen.

5. Mitarbeiter in der angewandten Forschung und Entwicklung

Absolvierende der Masterausbildung haben gute Voraussetzungen, um einen Brückenschlag zwischen den Bedürfnissen der Unternehmungen der Forstindustrie und der Wissenschaft herzustellen. Sie können ihre Kenntnisse und Fertigkeiten speziell im Bereich der angewandten Forschung und Entwicklung einbringen. Als potentielle Arbeitgeber in diesem Bereich bieten sich somit diverse Forschungsanstalten oder private Ingenieur-Büros an.

Organisation

Der Masterstudiengang richtet sich an Absolventinnen und Absolventen der folgenden Fachgebiete:

- Forstwirtschaft
- Forstwissenschaft
- Holzwirtschaft
- Management erneuerbarer Energien

Das Studium wird in Vollzeit in drei Semestern durchgeführt. Das erste Semester wird vollständig am Standort Weihenstephan absolviert und beginnt im Sommersemester. Für das zweite Semester wechseln die Studierenden an den Standort Zollikofen. Das dritte Semester ist ausschließlich für die Bearbeitung der Masterarbeit vorgesehen. Für das Auslandssemester an der Schweizer Hochschule für Landwirtschaft bestehen an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf Fördermöglichkeiten. Das vollständig modularisierte Studiensystem ermöglicht eine gewisse Flexibilität bei der individuellen Zeiteinteilung, da der Präsenzunterricht an den Hochschulen blockweise erfolgt.

Die Unterrichtssprache an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf ist Deutsch und an der Schweizer Hochschule für Landwirtschaft Englisch. Im Modul Interkulturelle Kompetenz an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf besteht die Möglichkeit, die eigenen Englisch-Kenntnisse zu vertiefen.

Es handelt sich um einen konsekutiven Masterstudiengang, das heißt der Studiengang kann unmittelbar nach einem Bachelor-Studium begonnen werden. Die anfallenden Studiengebühren werden an der jeweiligen Partnerhochschule erhoben. Derzeit beträgt die Gebühr an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf 500 Euro pro Semester.

Prof. Dr. Steffen Rogg ist an der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf für die Fachgebiete Forstliche Informatik, Geo-Informatik, Statistik und Waldmesslehre verantwortlich. *steffen.rogg@hswt.de*